

**Zeitschrift:** Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino

**Herausgeber:** Stiftung Filmbulletin

**Band:** 31 (1989)

**Heft:** 164

**Rubrik:** Kurz belichtet

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

FILMBULLETIN  
Postfach 6887  
CH-8023 Zürich  
ISSN 0257-7852

**Redaktion:**

Walt R. Vian  
Büro: Hard 4-6  
Postfach 137  
CH-8408 Winterthur  
☎ 052 / 25 64 44  
Telefax 052 / 25 00 51

**Redaktioneller Mitarbeiter:**

Walter Ruggie

**Mitarbeiter dieser Nummer:**  
Fritz Hirzel, Pierre Lachat, Andreas Furler, Johannes Bösiger, Robert Müller & Frank Schnelle, Peter Kremski, Renate Helker & Jochen Meyer-Wendt, Helmut Schödel

**Gestaltung:**

Leo Rinderer-Beeler  
Gestalterische Beratung  
Titelblatt: Rolf Zöllig

**Satz:**

Josef Stutzer

**Belichtungsservice,  
Druck und Fertigung:**

Konkordia Druck- und Verlags-AG, Rudolfsstr. 19  
8401 Winterthur

**Inserate:**

Konkordia ☎ 052 / 23 81 21  
Telefax 052 / 23 78 19

**Fotos:**

Wir bedanken uns bei:  
Sammlung Manfred Thurow,  
Basel; Cinémathèque Suisse,  
Lausanne; Citel Films, 20th  
Century Fox, Genève; Villi Her-  
mann, Lugano; Cactus Film,  
Columbus Film, Filmbüro SKFK,  
Filmcoopi, Monopol Films,  
Monopole Pathé, Rialto Film, UIP,  
Fritz Hirzel, Zürich; Stiftung  
Deutsche Kinemathek, Berlin;  
Neue Constantine, Frankfurt;  
Swedish Film Institute, Stockholm.

**Vertrieb:**

Postfach 6887, CH-8023 Zürich  
Heidi Rinderer,

☎ 052 / 27 38 58  
Rolf Aurich, Uhdestr. 2,  
D-3000 Hannover 1,

☎ 0511 / 85 35 40

Hans Schifferle, Friedenheimer-  
str. 149/5, D-8000 München 21

☎ 089 / 56 11 12

S. & R. Pyrker, Columbusgasse 2,  
A-1100 Wien, ☎ 0222 / 64 01 26

Kontoverbindungen:

Postamt Zürich: 80-49249-3

Postgiroamt München:

Kto.Nr. 120 333-805

Österreichische Postsparkasse:  
Scheckkontonummer 7488.546  
Bank: Zürcher Kantonalbank,  
Agentur Aussersihl, 8026 Zürich;  
Konto: 3512 - 8.76 59 08.9 K

**Abonnemente:**

FILMBULLETIN erscheint  
sechsmal jährlich.

Jahresabonnement:

sFr. 38.- / DM. 38.- / ÖS. 350  
Übrige Länder zuzüglich Porto  
und Versand

Herausgeber: Kath. Filmkreis Zürich

**TRIGON-FILMVERLEIH  
LEGT LOS**

Nach langen, intensiven und sorgfältigen Vorbereitungen wird der neue Dritt Welt-Filmverleih trigon-film mit einem Premierenereignis am 7. April 1989 in Basel, Zürich und Genf seine eigentliche Aktivität loslegen. Zu sehen ist ab dem 7. April in hoffentlich möglichst vielen Schweizer Kinos der erste Film, für den sich Bruno Jaeggli und seine trigon-film einsetzen: ZAN BOKO von Gaston Kaboré aus Burkina Faso. Der Spielfilm erzählt in einer in schlachten Zügen entworfenen Geschichte, wie ein kleines Dorf mit seinen Bewohnern langsam von der näherrückenden Stadt verschlungen wird und wie schwierig der Selbstbehauptungskampf im sozialen Gefälle eines afrikanischen Landes geworden ist. trigon-film hat seine Ziele hoch gesteckt und hofft, durch eine kommerziell attraktivere Auswertungsbasis Dritt Weltfilme inskünftig einem breiteren Publikumskreis zugänglich machen zu können. Im ersten Angebotspaket von fünf Filmen figuriert neben ZAN BOKO auch der indische Film HALODHIA CHORAYE BAODHAN KHAI (DIE GELBEN VÖGEL) von Jahnu Barua, der die Abhängigkeiten und Korruption auf dem Land thematisiert und am Filmfestival von Locarno im vergangenen Jahr verdientermaßen ausgezeichnet wurde. Als zweites schwarzafrikanisches Werk soll Ababakar Samb Makharas senegalesische Produktion JOM OU L'HISTOIRE D'UN PEUPLE in unsere zu über achtzig Prozent amerikanisch dominierten Kinoprogramme kommen, sowie SIBAJI (DIE LEIH-MUTTER) von Im Kwon-tae (Südkorea), der 1988 in Cannes präsentiert wurde, und DAO MA TSE (DER PFERDEDIEB) von Tian Zhungzhuang (China). Da trigon-film auf nicht gewinnorientierter Basis organisiert und dementsprechend auf breite Solidarität angewiesen ist, braucht der Förderverein des Dritt Welt-Filmverleihs möglichst viele Mitglieder, die die Idee einer Korrektur im Blick auf unsere Welt unterstützen. Ein Informationsblatt über die Tätigkeit liegt diesem Heft bei oder kann bezogen werden bei: trigon-film, CH-4418 Rodersdorf. Tel: 061 / 75 15 15. Mitglieder werden über die trigon-Aktivitäten laufend orientiert, und am Publikum wird es schlussendlich liegen, den Ki-

nomacherinnen und -machern zu zeigen, dass verschiedene Blickwinkel nicht nur möglich sondern auch erwünscht sind.

**FILM- UND FERNSEH-  
WISSENSCHAFTLICHES  
KOLLOQUIUM**

Vom 2. bis 4. Oktober 1989 findet in den Räumen des Theaterwissenschaftlichen Instituts der FU Berlin das 2. Film- und Fernsehwissenschaftliche Kolloquium (FFK) statt.

Das FFK soll primär dazu dienen, die in verschiedenen Disziplinen arbeitenden Wissenschaftler miteinander bekannt zu machen, frühzeitigen Einblick in laufende Arbeiten und Projekte zu gewähren, das interdisziplinäre Gespräch zu fördern und möglichst auch zur Bildung regionaler, überregionaler und interdisziplinärer Arbeitsgruppen beizutragen. Ein geladen sind alle, die sich mit Film- und Fernsehwissenschaft befassen.

Teilnehmergebühr: DM 50.- (für Studenten DM 25.-); Tagungsleitung: Dr. Norbert Grob, Prof. Dr. Karl Prümmer, Dr. Hans Jürgen Wulff. Anmeldungen sollten – das Referatsthema in einer etwa halbseitigen Zusammenfassung beigelegt – bis zum 1. Juni bei Dr. Hans Jürgen Wulff, Institut für Semiotik und Kommunikationstheorie, Malteser Str. 74-100, D-1000 Berlin 46, eingehen.

Filme DROWNING BY NUMBERS von Peter Greenaway, TOPIO STIN OMICHLI von Theo Angelopoulos, DISTANT VOICES, STILL LIVES von Terence Davies, BABETTES GÄSTEBUD von Gabriel Axel, LA VIE EST UN LONG FLEUVE TRANQUILLE von Etienne Chatiliez und DE BRUIT ET DE FUREUR von Jean-Claude Brisseau bereits ansehnliche Summen zur Unterstützung der Auswertung dieser Filme erhalten. Sie alle wurden neben anderen in den ersten beiden Sitzungen mit massgeblichen Geldbeiträgen versehen.

Für Schweizer Verleiher kommen jetzt noch zwei Sitzungen zur Anmeldung von Filmen in Frage. Wenn sich mindestens drei europäische Verleihfirmen für eine Filmauswertung entscheiden, so können sie mit einem Gesuch ans EDO gelangen und um Verleihunterstützung bis maximal fünfzig Prozent oder 70 000 D-Mark nachsuchen. Einige Stunden später als der Beitritt zum EDO wurde in Strassburg der bedeutend längere vorbereitete Vertrag zum Produktionsförderungsfonds Eurimage unterzeichnet. Von ihm ist immer noch nicht viel mehr bekannt, als dass viel Geld zusammenfliesst und irgendwo wieder hinfliessen soll, und dass Grossbritannien im Gegensatz zu Frankreich oder der BRD nicht mitmacht.

**GRAZER FILMGESPRÄCH**

Die «Grazer Filmgespräche» veranstalten vom 3. – 14. März unter dem Titel *Aufblende. Glasnost im sowjetischen Filmgeschafften* ein 12tägiges Filmfest. An die dreissig Filme sollen einen Einblick in das Filmschaffen in der UdSSR der jüngeren Vergangenheit geben, wobei völlig neue Filme ebenso gezeigt werden wie sogenannte Filme aus den «Regalen». Ihr Kommen haben folgende Regisseure zugesagt: Herz Frank, Alexander German, Alexander Askoldov, Alexander Sokurov und Tengis Abuladse. Eine Reihe von Rahmenveranstaltungen, darunter ein internationales Filmkritikerseminar, sind geplant, Diskussionsteilnehmer und Referenten dieser Veranstaltungen sind unter anderem Hans-Joachim Schlegel (Berlin) und Ambros Eichenberger (Zürich).

Information: Grazer Filmgespräche, Leechgasse 24, A-8010 Graz, ☎ 0043 / 316 32628.

**BASLER SINFONIETTA**

Das experimentierfreudige Orchester Basler Sinfonietta begleitet live den russischen Spielfilm NOVY VAVILON von Grigorij Kozinzew und Leonid Trauberg, in dem auch die Regisseure Pudowkin und Gerasimow mitspielen, mit der Musik von Dimitri Schostakowitsch, am 9. Juni im Stadtkino Basel und am 10. Juni im Filmkreis Baden – eine Aufführung in Zürich ist ebenfalls geplant.

**DREHBUCHSEMINAR**

Bereits im Mai 1989 soll das von der Stiftung Kulturfonds Suissimage Ende 88 aufgenommene Kursangebot für Drehbuchautoren und -autorinnen mit einem weiteren Seminar fortgesetzt werden. Die Stiftung präsentiert vom 23. Mai bis zum 1. Juni in Engelberg ein Programm des belgischen Medieninstitutes FEMI unter der Leitung von Frank Daniel. Parallel zum zehntägigen Drehbuchkurs findet ein kürzeres Seminar für Filmexperten öffentlicher Förderungsstellen und privater Filmproduktionen statt. Weitere Informationen bei: Suissimage, Postfach, CH-3001 Bern.

**EIDGENÖSSISCHE KOMMISSIONEN**

Die eidgenössischen Gremien der Filmförderung sind neu bestellt worden.

In der Eidgenössischen Filmkommission sitzen ab 1989 Pier Felice Barchi (Präsident), Marc Wehrli (Vizepräsident), Annelies Ruoss (Vizepräsidentin), Jean-François Amiguet, Felix Berger, Marco Blaser, Margrit Camenzind-Wüst, Jean Cavadini, Hans-Ulrich Daetwyler, Vital Epelbaum, Andreas Gerwig, Villi Hermann, Hans Hodel, Marcel Höhn, Urs Jaeggi, Donat Keusch, Walo Landolf, Christiane Lelarge-Halperin, André Pinkus, George Reinhart, Tula Roy, Jean-Jacques Speirer, Peter Sterk und Paul Zeller.

Die Jury für Filmprämien setzt sich jetzt wie folgt zusammen: Marcel Höhn (Präsident) (EFK), Ursula Bischof Scherer (EDI), Freddy Buache (SPH), Luc Boissonnas (SPH), Christoph Egger (EDI), Villi Hermann

(EFK), Christiane Lelarge-Halperin (EFK), Alan McCluskey (EDI), Niklaus Oberholzer (SPH) und Annelies Ruoss (EFK).

Der Begutachtungsausschuss hat folgende Zusammensetzung: Urs Jaeggi (Präsident) (EFK), Maria Cadruvi (SPH), Christine Ferrier (EDI), Patrick Lindenmaier (EDI), Jean-Luc Metzker (EDI), André Pinkus (EFK), George Reinhart (EFK), Augusta Riva (EDI), Tula Roy (EFK), Marcel Schüpbach (EDI), Alexandre Voisard (SPH), offen ist noch ein SPH-Vertreter.

Die Mitglieder wurden jeweils gewählt von der Eidgenössischen Filmkommission (EFK), von der Stiftung Pro Helvetia (SPH) und vom Eidgenössischen Departement des Innern (EDI).

**KINO RAZZIA**

Mit dem Bewusstsein der Zürcher für die Kinokultur steht es nicht zum besten. Nachdem zwei Grossbanken im vergangenen Jahr drei der attraktivsten Kinos der Stadt geschleift haben, um ihren Raum einträglicheren Geldgeschäften zu überlassen, steht zurzeit die Zukunft des Quartierkinos Razzia im Ungewissen. Der Mietvertrag des erfolgreich programmierten Kinos läuft am 31. März aus. Einsprachen von verschiedenen Seiten versuchen, einen Abbruch der schützenswerten Liegenschaft zu verhindern. Ein Baubeginn könnte, so wie die Dinge stehen, frühestens in drei bis vier Jahren angesetzt werden – dennoch will die Eigentümerin den Mietvertrag nicht verlängern. Spekulanten haben Sinn für gar nichts.

**OSCAR 1989**

Ins Rennen um die begehrten Oscar-Statuetten und deren einträgliche Folgeerscheinungen sind für den Jahrgang 1988 270 Spielfilme gestiegen. (263 waren es im Jahr davor) Das bedeutet einen Rekord für die Academy of Motion Picture Arts. Errechnet wird die Zahl ganz einfach durch die Kinostarts in L.A.: Oscarberechtigte Filme müssen vor Ablauf des Jahres während mindestens einer Woche in öffentlichen Vorführungen der Stadt zu sehen sein. Die Oscar-Verleihung wird am 29. März über die Bühne des Shrine-Auditoriums gehen.

# in Kino veritas

**Bilder können zwar lügen,  
aber wer  
aus vielen Filmbildern  
auswählen kann  
(z.B. im Kino Moderne  
und im Atelierkino  
in Luzern  
mit oft fünf verschiedenen  
Programmen täglich!)  
kann sich leicht  
selbst ein Bild machen.**

## Viel Vergnügen.



**TOM BERENGER** **DEBRA WINGER**

Ein erschreckend schockierendes Bild des anderen Amerikas, wo Hass und Doppelmoral herrschen.

## BETRAYED / VERRATEN

**Ein Costa-Gavras Film**

UNITED ARTISTS PRESENTS AN IRWIN WINKLER PRODUCTION  
DEBRA WINGER TOM BERENGER  
A COSTA-GAVRAS FILM BETRAYED JOHN HEARD JOHN MAHONEY  
EXECUTIVE PRODUCERS JOE ESZTERHAS HAL W. POLAIRE MUSIC BY BILL CONTI  
PRODUCTION DESIGNER PATRIZIA VON BRANDENSTEIN WRITTEN BY JOE ESZTERHAS  
PRODUCED BY IRWIN WINKLER DIRECTED BY COSTA-GAVRAS



UNITED ARTISTS

© 1989 United Artists Corporation

READY TO PAYBACK

Ein United Artists Film



**Wo** treffen sich Monat für Monat Top-Filmemacher wie Paul Mazursky, Brian De Palma, Ken Russell, Ridley Scott, John Boorman, Norman Jewison oder Lawrence Kasdan?

**Wo** gehören Auftritte von renommierten Stars wie William Hurt, Kathleen Turner, Harrison Ford, Christophe Lambert, Jeff Bridges, Kim Basinger oder Mickey Rourke so gut wie zum Alltag?

**Wo** werden der gute Unterhaltungsfilm wie auch das anspruchsvolle Studio-Œuvre gepflegt und konsumiert? – Tag für Tag? – Jahr für Jahr?

Das grosse Treffen findet bei Ihnen daheim statt – dort wo TELECLUB zuhause ist:



Abonnieren Sie Ihren eigenen Spielfilmkanal.  
TELECLUB ist der einzige Nur-Spielfilmkanal im schweizerischen Kabelnetz. Als Abonnent können Sie auf Ihrem Bildschirm Tag für Tag die grosse Welt des Kinos geniessen. 180 internationale Leinwanderfolgen pro Jahr – alles garantierte TV-Premieren.

Ein Tip für alle Nicht-Abonnenten: Die Info-Show auf dem TELECLUB-Kanal. Mo-Fr. 17.30-18.00 Uhr. Sa + So 15.30-16.00 Uhr.  
Information und Anmeldung bei:  
TELECLUB AG, Postfach, 8048 Zürich,  
Telefon 01/492 44 33

Für anspruchsvolle Kinounterhaltung auf Ihrem Bildschirm zuhause.

A PSYCHOLOGICAL THRILLER STARRING  
JEREMY IRONS AND GENEVIEVE BUJOLD

THE RANK ORGANISATION Presents

DAVID CRONENBERG'S

# DEAD RINGERS

JAMES G. ROBINSON PRESENTS JEREMY IRONS - GENEVIEVE BUJOLD - DAVID CRONENBERG'S 'DEAD RINGERS'  
PRODUCED BY RONALD SANDERS WRITTEN BY CAROL SPIER DIRECTED BY DENISE CRONENBERG MUSIC BY HOWARD SHORE  
EDITED BY PETER SUSCHITZKY PROPS BY JOHN BOARD COSTUME DESIGNER CAROL BAUM STYLING: SYLVIO TABET PROPS: DAVID CRONENBERG MUSIC: NORMAN SNIDER  
RELEASED BY COLUMBUS FILM ZURICH

«GRAND PRIX» AVORIAZ 1989

«BEST PICTURE - BEST DIRECTOR - BEST ACTOR»

NEW YORK / LOS ANGELES FILM CRITICS

AB ANFANGS MÄRZ IM KINO

Von den Produzenten des Films  
FATAL ATTRACTION Eine verhängnisvolle Affäre

ANGEKLAGT  
DIE MÄNNER, DIE SIE VERGEWALTIGTEN

ANGEKLAGT  
DIE MÄNNER, DIE DABEI STANDEN UND ZUSAHEN

ANGEKLAGT  
DIE FRAU, DER MAN VORWIRFT, ALLE PROVOZIERT ZU HABEN

GOLDEN GLOBE 89  
Beste Schauspielerin:  
KELLY McGILLIS      JODIE FOSTER

THE ACCUSED  
ANGEKLAGT

DAS EINZIGE VERBRECHEN, BEI DEM DAS  
OPFER SEINE UNSCHULD BEWEISEN MUSS.

PARAMOUNT PICTURES PRÄSENTIERT  
EINE JAFFE/LANSING PRODUKTION • KELLY McGILLIS • JODIE FOSTER  
THE ACCUSED • SCHNITT: JERRY GREENBERG • KAMERA: RALF BODE, A.S.C.  
DREHBUCH: TOM TOPOR • PRODUZENTEN: STANLEY R. JAFFE UND SHERRY LANSING  
REGIE: JONATHAN KAPLAN

PARAMOUNT PICTURES CORPORATION

AB 24. FEBRUAR IM KINO

**AUGEN-BLICK**

Das Institut für Neuere deutsche Literatur der Philipps-Universität in Marburg organisiert regelmässig Veranstaltungen zu Fragen der Filmtheorie und -geschichte. Die dort gehaltenen Referate werden jeweils in einer Broschüren-Reihe «Marburger Hefte zur Medienwissenschaft» unter dem Titel *Augen-Blick* publiziert.

Nummer 1+2 befasst sich mit dem neuesten deutschen Film und dem Autorenfilm. Im Zentrum der Referate stehen diejenigen Regisseure, die den Ruf des neuen deutschen Films geprägt haben: Werner Herzog, Alexander Kluge, Rainer Werner Fassbinder, Wim Wenders, Volker Schlöndorff und Edgar Reitz mit *HEIMAT*. Reflexionen von Helma Sanders-Brahms über Dreharbeiten und ein Aufsatz von Dietrich Mack über die Kooperation von Film und Fernsehen ergänzen die Publikation. In einem zweiten Teil beleuchtet Bruno Fischli den theoretischen Status des Autorenfilms.

Die momentan vergriffene, aber als Neudruck geplante Nummer 3 widmet sich Problemen der Filmanalyse.

In Heft 4 zur Rhetorik der Filmkritik sind in einem ersten Teil zur Geschichte der Filmkritik Referate von Helmut H. Diedrichs zur Forderung der Klassiker an die heutige Filmkritik, von Uta Berg-Ganschow über das Autorenprinzip in der Filmkritik und von Hans Helmut Prinzler über Filmkritik in den fünfziger Jahren nachzulesen. Heinz B. Heller und Günter Giesenfeld versuchen am Beispiel der Kritiken zu Woody Allens *THE PURPLE ROSE OF CAIRO* beziehungsweise *RAMBO II* modellhaft einen Einblick in den möglichen Funktionswandel der aktuellen Filmkritik zu geben. Anne Rose Katz stellt sich thesenartig dem Glanz und Elend der Fernsehkritik.

Heft Nummer 5 (in Vorbereitung) steht unter dem Begriff Heimat. Referate von Joachim Schmitt-Sasse zu Edgar Reitz' *HEIMAT*, von Alexander Schacht zu *DAS GLÜCK BEIM HÄNDEWASCHEN* und von Prisca Prugger zum südtiroler Film *DIE WALSCHE* werden ergänzt durch Überlegungen von Thomas Jacobs zum Bergfilm und Reflexionen von Heike Weinbach über Heimat und Künstlichkeit am Beispiel des Romans von Elfriede Jelinek «Oh, Wildnis, oh Schutz vor ihr».

Ebenfalls in Vorbereitung steht das Heft Nummer 6 zum Thema feministische Filmkritik. Eine Frauenfilmgruppe reflektiert den Stand der feministischen Filmkritik, zwei Beiträge widmen sich Filmen von Frauen (*VOGELFREI* von Agnes Varda und *DIE STILLE UM CHRISTINE* M. von Marleen Gorris), und Ursula Holtgrewe untersucht die Darstellung des Sadomasochismus in lesbischen Filmen. Die Broschüre soll ergänzt werden durch eine kommentierte Auswahlbibliographie und eine Filmographie.

Bestellungen und weitere Informationen bei: Philipps-Universität, Fachbereich 09, Institut für Neuere deutsche Literatur, zHv. Herrn Prof. Dr. Günter Giesenfeld, Wilhelm-Röpke-Strasse 6 A, D-3550 Marburg/Lahn.

**ANTONUTTI ALS LENIN?**

Im Verlauf eines Besuches als Mitglied einer Delegation italienischer Filmschaffender hat der Schauspieler Omero Antonutti in der Sowjetunion den Wunsch geäussert, er würde gerne einmal im Film eines russischen Regisseurs die Rolle von Lenin übernehmen. Einen gewissen Ehrgeiz für seinen Wunsch führe er auf sein Äusseres zurück. Antonutti hatte Lenin zumindest auf der Bühne in einem Stück über Rosa Luxemburg bereits einmal verkörpert.

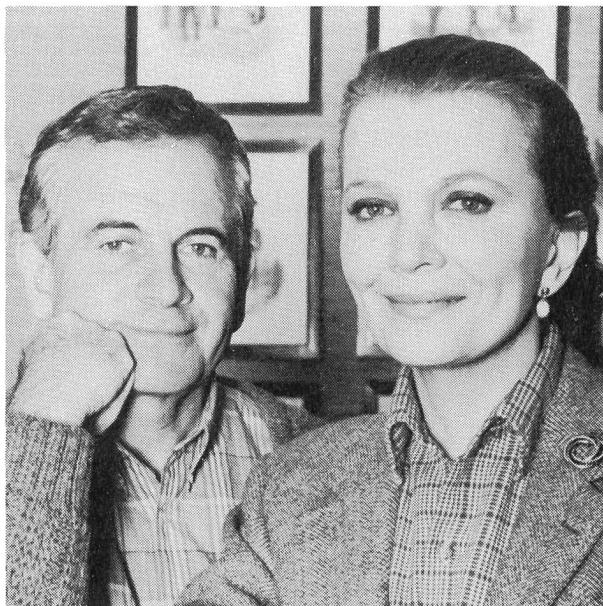
**VERANSTALTUNGEN**

**St. Ottilien (BRD):** Die Jahrestagung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Jugendfilmarbeit und Medienerziehung (BAG) vom 17.-22. März versucht unter dem Titel *Zwischen Exotik und Realität: Gesichter Chinas im Film* anhand eines exemplarischen Querschnitts durch verfügbares Filmmaterial, Referaten und Diskussionen sich ein Bild von der Vielfalt der chinesischen Kultur zu verschaffen. Information: L A G Bayern, Postfach 1143, D-8723 Gerolzhofen, 0049 / 9382-8245 (Walter Stock).

**Tampere (Finnland):** Das 19. internationale Kurzfilm-Festival von Tampere findet dieses Jahr vom 8.-12. März statt und bietet einen breiten Überblick über das skandinavische Kurzfilm-

**EINE ANDERE FRAU**

(Another Woman)



Ein Film von

**WOODY ALLEN**

mit

GENA ROWLANDS	GENE HACKMAN
PHILIP BOSCO	IAN HOLM
BETTY BUCKLEY	JOHN HOUSEMAN
BLYTHE DANNER	MARTHA PLIMPTON
SANDY DENNIS	DAVID OGDEN STIERS
MIA FARROW	HARRIS YULIN

Meisterhaft beschreibt Woody Allen den Weg einer Frau zu sich selbst.

Newsday

AN ORION® PICTURES Release



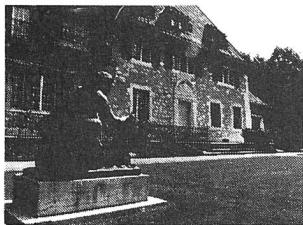
**AB MITTE MÄRZ IM KINO**

# Museen in Winterthur

Bedeutende Kunstsammlung alter Meister und französischer Kunst des 19. Jahrhunderts.

## Sammlung Oskar Reinhart «Am Römerholz»

Öffnungszeiten:



täglich von 10–17 Uhr  
(Montag geschlossen)

Werke von Winterthurer Malern sowie internationale Kunst.

bis 19. März:  
ISA GENZKEN  
Die erste Retrospektive der Kölner Künstlerin

## Kunstmuseum

Öffnungszeiten:

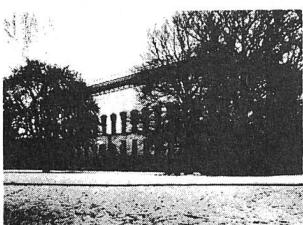


täglich 10–17 Uhr  
zusätzlich  
Dienstag 19.30–21.30 Uhr  
(Montag geschlossen)

600 Werke schweizerischer, deutscher und österreichischer Künstler des 18., 19. und 20. Jahrhunderts.

## Stiftung Oskar Reinhart

Öffnungszeiten:

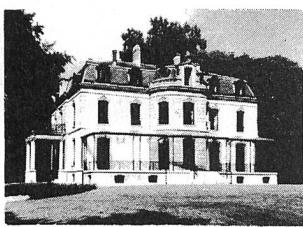


täglich 10–17 Uhr  
(Montag geschlossen)

ALEXANDER CAESAR CONSTANTIN  
Die Geschichte des antiken Münzporträts

## Münzkabinett

Öffnungszeiten:



Dienstag bis Samstag von 14–17 Uhr

Uhrensammlung von weltweitem Ruf



täglich 14–17 Uhr,  
zusätzlich Sonntag 10–12 Uhr  
(Montag geschlossen)

## Uhrensammlung Kellenberger im Rathaus

Öffnungszeiten:



Wissenschaft und Technik in einer lebendigen Schau

## Technorama

Öffnungszeiten: täglich 10–17 Uhr

## Kurz belichtet

schaffen, einen Einblick in die erstaunlich breite finnische Produktion (rund 50 bis 70 professionelle Kurzfilme pro Jahr in einem Land mit rund fünf Millionen Einwohnern).

Information: Tampere Film Festival, Box 305, SF-33101 Tampere, Finnland.

**Augsburg (BRD):** Die fünften Tage des unabhängigen Films vom 8.–12. März versprechen mit ihrem Länderschwerpunkt DDR einer Retrospektive des Dokumentaristen *Frederick Wiseman* (er wird anwesend sein), einer Reihe von Erstaufführungen aus dem europäischen Kino (unter anderem TIME HAS NO NAME von Stefan Jarl) fruchtbar und höchst interessant zu werden.

Information: Tage des unabhängigen Films, Schroeckstr. 8, D – 8900 Augsburg, ☎ 0049 / 821 15 30 77.

**Houston (USA):** Vom 21.–30. April findet das 11. Houston International Film Festival statt. Der Film- und Videowettbewerb, an dem 1988 rund 30 Länder mit über 2100 Produktionen teilnahmen, wird von zahlreichen Workshops und Seminaren zur Film- und Videoproduktion begleitet. Information: HIFF, PO Box 56 566, Houston, Texas, 77256, USA.

**Strasbourg (F):** Zum 17. mal organisiert das Institut de Droit de l'homme in Strasbourg das Filmfestival für Menschenrechte, das dieses Jahr vom 14.–21. März dem Thema *Cinéma Liberté* gewidmet ist.

## REISEN INS LANDESINNERE

Während die Mitglieder der bis Ende 1988 amtenden Qualitätsjury des Bundes den besten Schweizer Dokumentarfilm des vergangenen Jahres mit einer läppischen Studienprämie auszeichneten und damit ihre Kompetenz wieder einmal sehr aussagekräftig in Zweifel stellten, hat Matthias von Guntens Film REISEN INS LANDESINNERE es beim Publikum als Dokumentarfilm zu einem überwältigenden Erfolg gebracht (allein in den ersten acht Wochen sahen den Film 5600 Zuschauerinnen und Zuschauer, was ihn trotz späterem Start unter die 15 erfolgreichsten Schweizer Filme des Jahres einreihte). REISEN INS LANDESINNERE vertritt daneben die Schweiz laufend an ausländi-

schen Festivals von Leningrad über Montreal bis Berlin, wo der Film als einziger Schweizer Beitrag am FORUM programmiert ist. Was die Jury für Qualitätsprämien unter Qualität versteht, hat sie selber in der gleichen Runde mehrfach bewiesen: Ein simples Fernsehfeature zum In-Thema AIDS kann mit dem dreifachen Qualitätsbeitrag rechnen, Innovation, Eigenwillen und ein Stimulus für die Gehirnwundungen scheinen bei den Bundesprämienstreuern nicht gefragt.

## DEAN UND MONROE

Auf den Regalen von Warner-Video sind zwei ganz spezielle Angebote auszumachen: Je drei Kassetten mit den Filmen von James Dean (EAST OF EDEN, REBEL WITHOUT A CAUSE und GIANTS) beziehungsweise drei Beispielen aus Marilyn Monroes Wirken (MISFITS, SOME LIKE IT HOT und THE PRINCE AND THE SHOWGIRL) können als Collection für 69 Franken erstanden werden.

## ETHNOLOGIE-FILMFORUM

Das dritte Filmforum Ethnologie und Dritte Welt wird vom 1. bis 7. Mai im Kommunalen Kino Freiburg (BRD) stattfinden. Für 1989 sind Schwerpunkte geplant wie jener um den Schriftsteller Hubert Fichte und die afro-amerikanischen Religionen, Melanesien, Neuguinea, China und eine Retrospektive mit dem amerikanischen Anthropologen und Filmemacher Robert Gardner. Infos: Kommunales Kino, Urachstrasse 40, D-7800 Freiburg.

## VISCONTI RETRO

Der Filmkreis Baden (CH) plant für die Woche vom 31. März bis zum 6. April eine grösere Retrospektive mit Werken des Italiener Luchino Visconti. Zu sehen sind im einzelnen: BELLISIMA (31.3.), OSSESSIONE (1.4.), VAGHE STELLE DELL'ORSA und ROCCO E I SUOI FRATELLI (2.4.), IL GATTOPARDO (3.4.), LO STRANIERO (4.4.), LA TERRA TREMA (5.4.) und GRUPO DI FAMIGLIA IN UN INTERNO (6.4.). Ein detailliertes Programm ist erhältlich beim Filmkreis, Postfach 403, 5501 Baden.